

Nach einem kurzen „Sum-Up“ unserer Eindrücke und Erinnerungen wurde uns ein Blick „hinter die Kulissen“ geboten. Erstaunlich offen erzählten uns die Schauspieler, von denen einige auch an unserer Schule sind, von ihren Erfahrungen und Gefühlen im Umgang mit dem Stück. Wir erfuhren von ihren Problemen, die sie in den eineinhalb Jahren Vorbereitung bewältigen mussten, welche Szene sie am ergreifendsten fanden und wie sie zu ihren Rollen kamen, aber auch von dem Spaß, den die Schauspieler und andere Mitwirkende an diesem großen und gelungenen Projekt hatten. Herzlichen Dank an Thomas Garmatsch und seine Gruppe, dass ihr euch Zeit für uns genommen habt!

### **Johann Amos Comenius, ein Mann unter dessen Namen sich mehr verbarg, als erwartet wurde**

*Felix Müller (Q12)* – Als man uns 2012 fragte, ob wir am Comenius-Projekt „Musik, Tanz und Bewegung - Venezianische Mehrchörigkeit auf allen Ebenen“ teilnehmen möchten, hatten wir noch keine Ahnung, was uns erwarten würde. Erst die beiden Workshops im November in Deutschland brachten Licht ins Dunkel. In Lindenberg wurden geschriebene Texte vertont, einstudiert und in den darauf folgenden Tagen in Kaufbeuren geprobt. Wir verstanden nun, welche Ideen für das „Grande Finale“ bei den Lehrkräften vorhanden waren. Es galt also „nur noch“, die verschiedenen Vorstellungen zu einem Gesamtkonstrukt zusammenzuführen.

Für die Vorbereitungen des Projektabschlusses stand uns leider nicht viel Zeit zur Verfügung. Den Freitagnachmittag verbrachten wir alle im Stadtsaal, um dem geplanten Programm den letzten Schliff zu geben. Eine Stunde vor Konzertbeginn wurden die genauen Ablaufpläne an die Beteiligten ausgeteilt. Nachdem alle Gäste und auch Mitwirkende ihre Plätze gefunden hatten, konnten wir endlich zeigen, was wir einstudiert hatten. Auch wenn nicht alles perfekt lief, muss man sagen, dass für nicht einmal vier Wochen Probenarbeit in drei verschiedenen Sprachen und mit nicht professionellen Schülern (Anm.: weder in Ferrara noch in Budapest gibt es im Lehrplan Musikunterricht) eine Veranstaltung aufgeführt werden konnte, mit der in diesem Ausmaß wohl niemand gerechnet hätte.

Abschließend möchten wir uns noch ganz herzlich bedanken bei: Frau Müller und Frau Schubach für die Organisation aller Projekt-Phasen, Frau Thiel und Herrn Pohl für das Einstudieren der Tänze und Theaterstücke und Herrn Gleichsner und Herrn Bihlmayer für die Leitung in Kaufbeuren! Trotz des ganzen Stresses, der auf ihnen lastete, haben sie immer die richtigen Worte gefunden, um die Masse an Menschen zu beruhigen und zusammenzubringen. Vielen Dank!

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich auch an Frau OStDin Susanne Jehl, die uns ermöglichte, die Workshops zu besuchen und am Projekt teilzunehmen.

### **Volleyball ... Volleyball ... Volleyball ... Volleyball ... Bayerischer Vizemeistertitel für Mädchen II**

*Red.* – Lena Germiller, Theresa Gerlach (beide Q11), Eva Kleiner, Sabrina Zinner (beide 10e), Franziska Holderried (10f), Nina Stadler und Melina Zinner (beide 9e) sind bayerischer Vizemeister! Am 20.3. fand das Landesfinale in der Wettkampfklasse II in Mühldorf am Inn statt. Dort trafen unsere Mädchen auf den nordbayerischen Meister aus Ansbach. In einem hochkarätigen Spiel mit guten Angriffs- und Blockaktionen verlor man, obwohl jeder Satz knapp ausging, zwar mit 0:3 (18:25, 19:25, 21:25), doch die Volleyballerinnen des JBG können stolz sein, so weit gekommen zu sein. Der zweite Platz ist aller Ehren wert. Herzliche Gratulation dazu! Dank geht an Frau Kuzendorf, die dieses Team bis ins Bayernfinale betreute.

### **Südbayerischer Vizemeister Jungen II**

*Tobias Metschir (10c)* - Am 27.2. fuhren wir nach Straubing zur südbayerischen Schul-Volleyballmeisterschaft. Dort spielten wir um den Einzug ins Landesfinale. In unserer Gruppe konnten wir uns gegen den Gastgeber, das Johannes-Turmair-Gymnasium, mit 2:0 Sätzen (25:17; 25:20) und ebenso gegen das Isar-Gymnasium München mit 2:0 (25:14; 25:19) behaupten. Somit traten wir als Gruppensieger gegen das Ruperti-Gymnasium Mühldorf an, das sich durch eine Wildcard direkt qualifiziert hatte. In diesem Spiel

verloren wir 0:2 (15:25; 13:25). Mit dem zweiten Platz bei der südbayerischen Meisterschaft (und somit drittbeste Schulmannschaft Bayerns) haben wir, Johannes Klinkert, Tobias Würfel (beide Q11), Ludwig Rietzler (8a), Maximilian Plötz, Benedikt Hagen (beide 9a), Matthias Völsch, Johannes Mayer (beide 9e), Paul Brutscher (9f), Tobias Metschir (10c), unser Ziel mehr als erreicht. Ein großer Dank geht an Frau Goldbrunner, unsere Betreuerin, für die vielen aufmunternden Worte und das tolle Engagement.

### **Schwäbischer Meistertitel für Jungen IV**

*J. Mackevicius* – Wallerstein, 27.3.2014: Beim Bezirksfinale der Altersklasse Jungen IV in Wallerstein erwartete unser Team als Gegner neben der Mittelschule Wittislilingen und dem Ausrichter, der Mittelschule Wallerstein, kein geringerer als das Allgäu-Gymnasium Kempten. Nach einem 3:1 Sieg gegen Wittislilingen ging es gegen den Gastgeber aus Wallerstein. Nachdem die erste Teilmannschaft des JBG ihr Spiel für sich entscheiden konnte, lieferte sich die zweite einen packenden Satz gegen die erste Mannschaft der Burgstädter. Dabei zeigte sie neben einer geschlossenen Mannschaftsleistung viel Einsatzfreude und Begeisterung. Bis zuletzt war die Begegnung ausgeglichen. Am Ende konnte sich unsere Mannschaft knapp mit 27:25 durchsetzen. Vor der entscheidenden Partie gegen die Kemptener führte das JBG somit mit einem Satz vor Kempten und hatte die Entscheidung um die schwäbische Meisterschaft in den eigenen Händen. Mit großem Kampfgeist und tollem Einsatz gewannen die JBGler gegen die starken Kemptener unerwartet klar. Nun musste nur noch die zweite Mannschaft in ihrer Partie siegen, um das Bezirksfinale vorzeitig zu entscheiden. Auch hier entwickelte sich erneut ein richtiger Krimi, den die Kaufbeurer mit 25:23 für sich entschieden. Bereits vor den beiden letzten Sätzen stand das Team des JBG somit vorzeitig als schwäbischer Meister fest und ist damit für die südbayerische Meisterschaft qualifiziert.

Es spielten: David Schüttler (5e), Daniel Hatzenbühler (6c), Dominik Blösch, Felix Förch, Niklas Lohner, Matein Weber (alle 6d), Lukas Niggemann (7d), Julian Hämmerle, Niklas Klöck (beide 7e).

### **Blickpunkt-Klassiker**

*H. Römer* – **Lösung 10. Klassiker:** Eine Möglichkeit ist: links oben, rechts oben, rechts unten, 2 nach links, 3 nach oben, 2 nach unten, zwei rechts, drei links, zwei rechts, zwei hoch, drei runter, zwei hoch, zwei links. Glücksprinz Florian Langenecker zog die Siegerin Katja Pepe (Q11). Gratulation!

### **11. Blickpunkt-Klassiker**

Herr Hammerle darf jetzt wieder Blumen gießen. Er hat drei würfelförmige Gefäße mit den Kantenlängen 20 cm, 30 cm und 40 cm (also je ein 8 l, 27 l und 64 l Gefäß). Das große Gefäß ist zur Hälfte mit Wasser gefüllt, die anderen beiden sind leer. Das große Gefäß ist so schwer, dass man es nicht anheben kann. Herr Hammerle benötigt zum Gießen genau 1 Liter Wasser. Was muss er mit den Gefäßen tun, um genau 1 Liter Wasser zu bekommen? (Vorsicht: Schwer!)

### **Termine**

Freitag, 11.4.2014

Unterrichtsende 12:50 Uhr

Montag, 14.4., bis Freitag, 25.4.2014

Osterferien

Dienstag, 29.4.2014, 16:00 - 19:00 Uhr

Allgemeiner Elternsprechtag (Klassen 5 - 12)

Mittwoch, 30.4.2014, 20:00 Uhr

Galaball des JBG im Stadtsaal

Samstag, 3.5., bis Samstag, 10.5.2014

Schüleraustausch mit Tschechien in Jablonec nad Nisou

Montag, 5.5., bis Mittwoch, 7.5.2014

8:30 - 16:00 Uhr Anmeldung für die 5. Klassen im Schuljahr 2014/15

Dienstag, 6.5.2014

Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen (Deutsch, 8:30 - 13:00 Uhr)

Redaktion: Dullak, Grimm, Hiemer, Klauer